

## [Das Energieministerium hat die Folgen des russischen Beschusses vom 5. Oktober für das Stromnetz bekannt gegeben](#)

**05.10.2025**

Infolge des russischen Angriffs am 5. Oktober ist ein bedeutender Teil von Saporischschja und dem Bezirk Saporischschja ohne Strom, und die Lage in den Regionen Sumy und Tschernihiw bleibt schwierig.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Infolge des russischen Angriffs am 5. Oktober ist ein bedeutender Teil von Saporischschja und dem Bezirk Saporischschja ohne Strom, und die Lage in den Regionen Sumy und Tschernihiw bleibt schwierig.

Infolge des russischen Angriffs am 5. Oktober ist ein bedeutender Teil von Saporischschja und dem Bezirk Saporischschja ohne Strom, und die Lage in den Regionen Sumy und Tschernihiw bleibt schwierig, berichtet der Pressedienst des Energieministeriums.

„Infolge des kombinierten Streiks wurden insbesondere die Anlagen von Saporischschjaoblenergo JSC beschädigt, was dazu führte, dass eine beträchtliche Anzahl von Verbrauchern im regionalen Zentrum und im Bezirk Saporischschja ohne Strom war“, heißt es in der Erklärung.

Die Situation in den Regionen Sumy und Tschernihiw bleibt schwierig: Der Feind hat die Region Tschernihiw erneut angegriffen.

„Stündliche Stromausfälle sind hier immer noch in Kraft. Stromtechniker arbeiten daran, die Einschränkungen zu verringern“, so die Agentur weiter.

Notreparaturen sind derzeit im Gange.

Um es kurz zu machen:

In der Nacht zum 5. Oktober hat Russland mehr als 50 Raketen und etwa 500 Angriffsdrohnen auf die Ukraine abgefeuert. Die Regionen Lwiw, Iwano-Frankiwsk, Saporischschja, Tschernihiw, Sumy, Charkiw, Cherson, Odessa und Kirowohrad wurden angegriffen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.